

Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt!

Gemeinde – Stadt – Verbandsgemeinde ¹

Frau/Herr

wohnhaft in (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) ²

geboren am

ist wahlberechtigt und kann brieflich wählen.

Wahlschein Nr.:

für die Wahl – Stichwahl ¹ der/des

Ortsvorsteherin/Ortsvorstehers –
Ortsbürgermeisterin/Ortsbürgermeisters –
Stadtbürgermeisterin/Stadtbürgermeisters –
Bürgermeisterin/Bürgermeisters –
Oberbürgermeisterin/Oberbürgermeisters –
Landrätin/Landrats –
Ortsbeirats – Gemeinderats/Stadtrats –
Verbandsgemeinderats – Kreistags – Bezirkstags ¹

am _____

Stimmbezirk-Nr.

Wählerverzeichnis-Nr.

Wahlschein gem. § 17 Abs. 2 KWO ³

i. A. ⁴

Ort, Datum

(Dienstsiegel)

Bitte nachfolgende Erklärung vollständig ausfüllen und unterschreiben!

Versicherung an Eides statt zur Briefwahl ¹

Ich versichere der Wahlvorsteherin oder dem Wahlvorsteher gegenüber an Eides statt, dass ich persönlich – ² als Vertrauensperson gemäß dem erklärten Willen der Wählerin / des Wählers ¹ – den / die ¹ beigefügten Stimmzettel gekennzeichnet habe.

Ort, Datum

Bitte eigenhändig mit Vornamen und Familiennamen unterschreiben!

Unterschrift der Wählerin oder des Wählers

Unterschrift der Vertrauensperson

Im Falle der Stimmabgabe durch eine Vertrauensperson hat diese ihre Personalangaben in Druckschrift anzugeben:

(Vor- und Familienname)

(Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)

Erläuterungen ¹ und ²:

¹ Versicherung an Eides statt zur Briefwahl

Wer vor der Wahlvorsteherin oder dem Wahlvorsteher eine Versicherung an Eides statt falsch abgibt, kann nach den §§ 156 und 163 des Strafgesetzbuches mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft werden.

² Vertrauensperson

Wählerinnen und Wähler, die des Lesens unkundig oder durch körperliche Beeinträchtigung nicht in der Lage sind, den Stimmzettel zu kennzeichnen, können sich der Hilfe einer Person ihres Vertrauens bedienen. Diese hat den Stimmzettel gemäß dem erklärten Willen der Wählerin oder des Wählers zu kennzeichnen und dies an Eides statt zu versichern.

Zur Beachtung!

Den mit Ort, Datum und Unterschrift versehenen **Wahlschein nicht** in den blauen Stimmzettelumschlag, **sondern zusammen mit dem blauen Stimmzettelumschlag in den roten Umschlag** mit dem Aufdruck „Wahlbrief“ stecken!

¹ Nichtzutreffendes streichen.

² Nur ausfüllen, wenn Versandanschrift und Wohnungsanschrift nicht übereinstimmen.

³ Zutreffendenfalls ankreuzen.

⁴ Bei Erteilung des Wahlscheins im automatisierten Verfahren kann anstelle der eigenhändigen Unterschrift der Name der beauftragten Person ausgedruckt werden.